

Der Krieg im Osten.

Dibau, 11. März. Der Kampf um Rauschen und ...

Moskau, 11. März. Die Truppen der Sowjetregierung ...

Die russische Presse meldet, daß auf einer Reihe von Linien ...

Newyork, 11. März. Nach einer Meldung des "Herald" ...

Moskau, 11. März. (Havos.) Die Sowjetregierung hat alle in ...

Von der Friedenskonferenz.

Paris, 11. März. Die Pariser Presse ist sehr befriedigt ...

Einigen Blättern zufolge soll Deutschland nach Aufhebung ...

Bern, 11. März. (Schweiz. Rev.-Ag.) Wie verhandelt, sollen ...

Das tunstige deutsche Heer.

Paris, 10. März. (Neutral.) Der Oberste Kriegsrat ...

Der Oberste Kriegsrat bestimmt die Zahl der Geschütze, ...

Erzählung.

Der bloß niedergeworfene Feind kann wieder aufstehen, aber der ...

Note Rosen.

Roman von H. Courtis-Kähler.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Graf Henning Remberg hatte wirklich erst die ...

Den englischen Soldaten wird es jubel.

Paris, 11. März. Der amerikanische Pressedienst ...

Der Kanaltunnel als Nothstandsarbeit.

London, 11. März. Im Unterhause erklärte Lord ...

Die Spartakisten.

Berlin, 11. März. Heute mittag wurde ein bewaffneter ...

Nach den vorliegenden Meldungen wurden bei der ...

Berlin, 11. März. Der Zentralverband der Film- und ...

Karlsruhe, 10. März. Nach einer Aufstellung des "Volksfreund" ...

Amiliches.

Oberamt Nagold.

Betreff: Genehmigung zur Herstellung von Branntwein.

Auf Grund des § 5 der Verfügung des Ministeriums ...

Die Genehmigung darf nur für solches Obst, Obstzeugnisse ...

Den 11. März 1919. März, N.-P.

Oberamt Nagold.

Ausfuhr von Kuh- und Zuchtvieh.

Da die Nachfrage nach Kuh- und Zuchtvieh außerordentlich ...

hatte, trug er ständig auf seinem Herzen. War er allein, ...

Wäre Josta nicht das Eigentum seines Bruders gewesen, ...

Während des Wanders war Henning etwas von seinem Schmerz ...

Dann erhielt er, zwei Tage vor seiner Abreise nach Remberg, ...

Auf seinem Wege mußte er die Linden passieren. Und da ...

Graf Henning zuckte zusammen und sah mit großen Augen ...

"Was ist doch Josta?" dachte er. Aber dann legte er sich ...

Die Ueberwachungsorgane werden hiervon in Kenntnis gesetzt. ...

Den 8. März 1919.

März 1919.

Landesnachrichten.

Altensteig, 12. März 1919.

Schnellzug Baden-Berlin. Nach der Mitteilung der Generaldirektion ...

Schnellzug Stuttgart-Weimar. Zur Herstellung einer Schnellzugsverbindung ...

Kohlen und Torf. Im Haushaltsausschuß der deutschen Nationalversammlung ...

Erwerbslose. Nach dem Bericht des Württ. Landesamts für Arbeitsvermittlung ...

Calw, 11. März. (Aus dem Bezirksrat.) In der letzten Sitzung des Bezirksrats ...

Das war Jostas schlante Gestalt, war ihre Art, zu gehen, den Kopf zu halten, ...

"Konnte es nicht dennoch möglich sein, daß sie aber raschenderweise nach Berlin gekommen war, ...

Immer schneller schritt er aus und hatte die Dame fast erreicht, ...

Ja — es war Josta. — Das Blut stieg ihm in lächerlicher Eile zum Herzen. ...

"Josta — liebe Josta!" rief er mit erregter, freudiger Stimme. ...

Wohl waren es auch Jostas dunkle Augen, die ihn anblickten aus diesem Mädchen Gesicht, ...

Die Fremde sah den jungen Offizier überrascht an. Es war, als wollte sie etwas sagen; ...

Die junge Dame gab sich jedoch, ohne zu antworten, einen Ruck und ging schnell weiter. ...

Graf Henning starrte ihr nach wie einer Traumgestalt. "Ich glaube, ich habe Halluzinationen", dachte er ...

Fortsetzung folgt.



Handel und Verkehr.

Vom württ. Waldbesitzerverband.

Marktpreise. Der Nadelholzmarkt hat sich in den letzten Tagen noch mehr gelichtet. Der Preis des Nadelstammholzes bewegt sich im Durchschnitt zwischen 120 und 130 Prozent der Forstpreise. Dies entspricht jedenfalls beim Stammholz nicht der allgemeinen Preisbewegung; denn auf dem Schnittwarenmärkten sind die Preise weiter im Ansteigen. Dies bezeugen auch die Nadelholzverkäufe in Bayern, wo jetzt Erlöse zwischen 130 und 160 Prozent die Regel sind. Die vergleichsweise niedrigen Preise im eigenen Lande, namentlich im Schwarzwald, sind auf die Wirkung fester Ringbildung und die Folge der Stammholzbeschneidung zurückzuführen, von der bekanntlich Bayern nicht betroffen war. Für schönes Eichenholz hat sich der Liebhaberpreis noch erweitert. Beim Rotbuchenholz 1. bis 3. Klasse sind jetzt die Forstpreise erreicht, während die Nachfrage nach Eichen-, Pappel- und Eschenholz noch zögerlich ist; namentlich letzteres wäre in frischem Zustand und bei größerem Angebot von Sämlingstafeln sehr begehrt. Für Nadelholzstangen sind bei ähnlichem Absatz 125 bis 130 Prozent erzielt worden. Da aber der Handel noch nicht recht aufnahmefähig zu sein scheint, sollte übergroßes Angebot vermieden werden. Da wäre die Aufbereitung zu Papierholzrollen vorzuziehen; für diese können jetzt bei 1. Klasse 35—38 Mk., 2. Klasse 30—35 Mk. für 1 Raummeter in entrindetem Zustand erzielt werden, unentrindet etwa 3 Mk. weniger. In Bayern werden 130 bis 140 Prozent des Anschlags bezahlt. Eichenstammholz ist noch begehrt als Gerbstoffmaterial; man wendet sich an den Gerberverein! Die bisher nicht verwerteten Holzlager der Heeresverwaltung sind nun tatsächlich zum Austausch an unsere Gegner für Lebensmittel vorgesehen. Der württ. Waldbesitzerverband, der die Interessen auch des kleinen Waldbesitzers vertritt, vermittelt Holz, Samen und Pflanzen; es erteilt jederzeit Auskunft die Geschäftsstelle in Lößlingen.

Legte Nachrichten.

Die Rache Englands an deutschen Frauen und Kindern.

WTB. Berlin, 11. März. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht einen Artikel der „Times“, in dem festgesetzt wird, daß seit 2 Jahren England China bedrängt hat, sich die feindlichen Untertanen vom Hals zu schaffen. Jetzt endlich habe man Erfolg und es würden 2 Truppen-transportdampfer ausgerüstet, auf denen 590 und 700 Frauen und Kinder befördert werden könnten. Die Art des Transportes, besonders die Trennung der Frauen und Kinder von den Männern, könne zwar stark kritisiert werden, sei aber unvermeidlich, wenn man die vorteilhaften Verhandlungsergebnisse nicht vernichten und Englands Prestige im fernem Osten aufrecht erhalten wolle. — Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ bemerkt dazu: Trägt es zu Englands Prestige bei, wenn es seine Rache gegen das deutsche Volk an deutschen Frauen und Kindern befriedigt?

Wie sie unsere Kriegsgefangenen behandeln.

WTB. Berlin, 11. März. Den deutschen Behörden sind erschütternde Nachrichten über die Lage der deutschen Kriegsgefangenen in Belgien zugegangen. In Kantons befindet sich ein Lager, in dem die Kriegsgefangenen sich auf einem größtentheils von diesem Schlamm bedeckten Hofe aufhalten müssen. Mißhandlungen durch die Wachmannschaften sind überaus häufig. In Dismuiden wird Schmutz und Wasser. Sie erhalten nur 150 Gramm Brot und 1 Becher Kaffee und eine dünne Suppe. Niemand hat sie weder Stiefel, noch Mäntel, noch Hüte. Arretiert wird in nassen Unterständen verbüßt. Ausreißer werden während der Arresttage täglich an einen Baum gebunden. In Gohheide müssen entlohene Kriegsgefangene die ersten Nächte nackt im Arrestlokal verbringen. Bezeichnend für die Gefinnung der belgischen Wachmannschaften ist die Erklärung, höchstens die Hälfte der Gefangenen dürfe die Heimat wieder erreichen. Die deutsche Regierung hat bei der belgischen Regierung scharfsten Protest eingelegt und Abhilfe gefordert.

Berlin, 11. März. Ein aus Paris zurückgekehrter Holländer hat von seiner Reise folgende Eindrücke mitgebracht: Bei der Durchreise durch das vom Krieg verwüstete Gebiet wurden Truppen von Kriegsgefangenen gesehen, die unter Aufsicht von mit Peitschen bewaffneten Franzosen arbeiteten. Es wurde beobachtet, wie sie mit der

Peitsche nach links und rechts auf die Gefangenen einschlugen. Auch die amerikanischen Pressekorrespondenten, die in demselben Abteil reisten, bemängelten sich bei diesem Anblick großer Empörung.

WTB. Berlin, 11. März. Nach einer Meldung des „Kühn-Abendblattes“ sind bis jetzt gegen 1200 Spanier verhaftet und in Gefängnisse eingekerkert worden. Das Gros der Verhafteten stellen wieder jugendliche und unreife Burschen, die sich jetzt als harmlose Passanten hinstellen und unabsichtlich in die ganze Geschichte hineingeraten sein wollen.

WTB. Berlin, 12. März. Die militärischen Mitglieder der deutschen Kommission in Posen haben, wie verschiedene Morgenblätter berichten, wegen der ihnen zuteil gewordenen Behandlung und wegen des von den Mitgliedern der Komente bei den Besprechungen angewendeten Tones ihre Tätigkeit abbrechen müssen. Sie sind von Posen abgereist.

WTB. Berlin, 12. März. Gestern Vormittag stürzte in der Nähe des Flugplatzes Mohra bei Weimar ein vom Flugplatz Döberitz aufgestiegenes Flugzeug ab. Die Insassen, der Führer Leutnant Jacob, sowie der Passagier Direktor Lindner aus Hannover, der zur Nationalversammlung fahren wollte, waren sofort tot. Als Ursache wird eine Explosion angenommen.

WTB. Paris, 12. März. (Neuer.) Der Friedensrat behandelte die Frage der deutschen Grenzen. Es besteht Grund anzunehmen, daß der Rat die Forderung Polens nach Ausbündigung von Danzig, Neufahrwasser und eines Landstreifens längs des Weichseltales, der die neuen polnischen Häfen mit Polen verbindet, stattgeben wird.

WTB. Rotterdam, 12. März. Wie der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ aus London meldet, begrüßt die englische Presse die zwangsweise Einführung des freiwilligen Militärdienstes in Deutschland mit Befall, da man davon die Abschaffung der Dienstpflicht für ganz Europa erwarte.

Berlin, 12. März. Eine Rotterdammer Meldung des „Berliner Lokalanzeigers“ besagt, der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ melde aus Paris, daß der Abschluß des allgemeinen Waffenstillstandes in 14 Tagen stattfinden werde und daß der vorläufige Frieden wahrscheinlich Ende April unterzeichnet werde.

Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei Altensteig.
Für die Expedition verantwortlich: Ludwig Paul.

Unsere Zeitung bestellen!

Ein Willkommgruß für die heimgekehrten Krieger unserer Gemeinde Altensteig.

Inhalt: Begrüßungsansprache von Stadtpfarrer Haug und Gedächtnistafel für die Gefallenen, Witwen, Vollwaisen, Gefangenen und Vermissten.

Preis Mark 1.—

Zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhandlung, Altensteig

in Empfang genommen wurde. — Ferner teilte der Vorsitzende mit, daß eine Deputation im Bezirk nur sehr beschriebene greifbare Hervorträge ergeben habe. Von auswärts sei nichts mehr zu erhoffen. Zurzeit werde erwogen, eine Aufnahme der Kartoffelvorräte einzuleiten, um die Nachfrage nach Kartoffeln befriedigen zu können.

Freudenstadt, 11. März. Unter außerordentlich großer Begleitung wurde Medizinalrat Dr. Lieb, der nach schwerem Leiden im 69. Lebensjahre gestorben ist, zu Grabe getragen. 35 Jahre seiner ärztl. Tätigkeit widmete er der hiesigen Stadt und dem Bezirk und erzeigte sich eines großen Vertrauens in allen Kreisen der Bevölkerung. Selbst an seinem Todestage erteilte er noch vom Sterbebett aus ärztl. Rat.

Dornstetten, 11. März. (Vom Bahnbau.) Mit dem Bahnbau Dornstetten—Halsgrafenweiler soll auch eine Erweiterung des Güterbahnhofes hier verbunden werden, was von hiesigen Geschäftsleuten lebhaft begrüßt wird.

Schramberg, 9. März. Große Erbitterung herrscht namentlich in Arbeiterkreisen über die beiden Viehschlachtere Gebr. Schwarz in Aegingen, die als amtliche Viehauflasser selbigen in das Badenland geschmuggelt hatten.

Stuttgart, 10. März. (Eisenbahnerverband.) Die gestrige Vollversammlung des alten und neuen Eisenbahnerverbandes hat die endgültige Vereinigung beider Verbände gutgeheißen und die neuen Verbandsstatuten genehmigt.

Stuttgart, 11. März. (Schubpol.) Durch die Schubpol wurden im Februar Werte von insgesamt 804984 Mk. gerettet (im Januar 640130 Mk.). Darunter befindet sich Privatgut im Wert von 90968 Mk.

Stuttgart, 11. März. (Absehung.) Den Anhängern der Unabh. soz. Partei ist es gelungen, in einer Hauptversammlung des Metallarbeiterverbandes mit 306 gegen 246 Stimmen die Absehung des seitherigen Geschäftsführers Stuber durchzusetzen. An seiner Stelle wurde ab 1. Juni Lind zum ersten Vorsitzenden gewählt.

Saßnang, 11. März. (Schwere Kriegsoptiker.) Von den rund 600 ins Feld gezogenen Seminaristen des hiesigen Lehrerseminars sind 130 fürs Vaterland gefallen.

Neußien, 11. März. (Nichts ist mehr sicher.) Durch Diebe wurde die Wirtschaftshütte von Steiner auf dem Hohencaßau erbrochen und nicht bloß die Vorräte, sondern auch die Einrichtung des Ritterhäuschens gestohlen.

Stallheim, 11. März. (Beschlagnahme.) Zwei durchfahrenden Militärbeamten wurde die Summe von 800000 Mk. in türkischen Wertpapieren abgenommen und gleichzeitig die mitgeführten Papiere, Geschäftsbücher usw. beschlagnahmt.

Bermischtes.

Regierung und goldene Hochzeit. Bisher war es in Baden üblich, daß alle würdigen Ehepaare anlässlich der Feier ihrer goldenen Hochzeit vom Großherzog durch Verleihung seines Bildes oder einer Erinnerungsmedaille oder im Falle der Bedürftigkeit durch ein Geldgeschenk erfreut wurden. Die badische vorläufige Volksregierung wird diese schöne Übung auch künftig wenn auch in geändelter Form, beibehalten. An Stelle der Verleihung einer Erinnerungsmedaille oder eines Bildes wird künftig der Ministerpräsident ein Glückwunschschreiben an das Jubelpaar richten, während Bedürftige außerdem ein Geldgeschenk von 50 Mk. erhalten werden.

Antrag auf Abschaffung der Beamtenpensionen. Der Volksrat in Konstanz hat bei den mehrheitssozialistischen Fraktionen der deutschen und der badischen Nationalversammlung den Vorschlag eingebracht, die bestehenden Pensionen zwar noch zu belassen, es soll aber keine Pension den Betrag von 300 Mk. monatlich übersteigen. Für alle neuangestellten Beamten soll die Pension abgeschafft werden, dagegen sollen sie ein Gehalt beziehen, das ihnen Ermäßigungen für das Alter ermöglicht.

Mord und Selbstmord. Der 24 Jahre alte Leutnant d. R. Rudolf Monte in Berlin versuchte die 27 Jahre alte Kontantin Frida Mische mit einer Pistole zu erschießen und verletzte sie schwer an der linken Kopfseite. Dann feuerte er zwei Kugeln auf sich selbst ab, die ihm in die linke Brust drangen. Beide wurden in hoffnungslosem Zustand ins Krankenhaus gebracht.

Halsgrafenweiler.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unseres lb. Vaters, Schwiegervater und Großvaters

Adam Schmid

erfahren durften, sagen wir herzlichsten Dank. Insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Krumm und den erhebenden Gesang des Herrn Hauptlehrers Bauer mit seinen Schülern, sowie für die überaus zahlreiche Begleitung von nah und fern zu seiner letzten Ruhestätte und die vielen Blumenspenden unserer tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Altensteig.



6 eck. verzinkt.
Drahtgeflecht
in verschiedenen
Breiten u. Maschenweiten
sowie
Stacheldraht
empfiehlt

Karl Henssler sen.
Eisenwarenhandlung.

Zimmerfeld.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme die wir insbesondere während der schweren Krankheit unserer lieben Schwester, Tante und Dote

Katharine Ehnis

erfahren durften, für die liebevolle Pflege von Seiten der Schwester Babette, für die vielen Krankenbesuche und die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte und für den erhebenden Gesang des Herrn Lehrers mit seinen Schülern sagt herzlichsten Dank

im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Anna Kentschler.

Die hiesige

Gemeinde-Jagd

umfassend 441 ha Grundfläche und zwar Feldfläche 191 ha, Waldfläche 250 ha wird am

Samstag, den 15. März 1919, nachm. 2 Uhr
auf hiesigem Rathaus auf 6 Jahre im öffentlichen Aufstreich
verpachtet.

Der auf Markung Fünfbromm gelegene Waldteil „Egwald“ mit einer Grundfläche von 40 ha kommt besonders zur Verpachtung.

Gemeinderat.

Liederfranz Altensteig.

Um die Zahl der Sänger zum mindesten wieder auf dieselbe Höhe zu bringen wie vor dem Kriege, ergeht an hiesige Männer und Jünglinge mit der erforderlichen Befähigung (gute Stimme und musikalisches Gehör) die freundliche

= Einladung =

dem Verein als Sänger beizutreten.

Der Ausschuß.

Das altbekannte Gasthaus zur

„Sonne“ in Wildbad

ist wieder

geöffnet.

Selbstgezogene Weine.
Münchener und rheinische Biere.
Separate Kaffee- und Weinstube.
Fremdenzimmer.
Große Stallungen zum Einstellen.
Wir laden zum freundlichen Besuche höflichst ein.

Karl Hainmüller & Frau.

Altensteig.

Interessenten mache ich auf eine nächster Tage eintreffende Sendung landwirtschaftlicher Maschinen aufmerksam, wie

Grasmäher :: Heuwender :: Ackereggen
Wieseneggen :: Centrifugen
Futterschneidmaschinen etc.

Paul Schaupp

Vertreter der Firma Heinrich Lanz in Mannheim.

Wer sich ein gutes Getränk herstellen will, der verwende den bekannten

Ruf's Kunstmoftansatz

mit Heidelbeeransatz

und mit Süßholz, die Flasche zu 100 Liter reichend kostet Mk. 15.-, ferner 1 Ruf's Heidelbeeren mit Zutaten zu 100 Liter Mk. 31.-.

Viele Anerkennungen.

Robert Ruf, Heidelbeer-Verbandhaus, Ettlingen.

Raidwangen, 2. II. 1918.
Senden Sie mir wieder 2 Flaschen Kunstmoftansatz mit Heidelbeeransatz und mit Süßholz zu 100 Liter. Mit dem letzten war ich sehr zufrieden.
Ihre Christian Schneider, Weinbräuer.

Kuchenheim (Niederrhein), 2. Dez. 1919.
Da uns das aus Ihrem Kunstmoftansatz hergestellte Getränk ausgetrocknet schmeckt und schon viele Freunde erworben hat, so erlaube ich Sie freundlichst um sofortige Zusendung einer Flasche Kunstmoftansatz mit Heidelbeeransatz und mit Süßholz zu 100 Liter zu bitten.
Herrn Ruf, Ettlingen.

Forsamt Pfalzgrafenweiler. Rotbuchenstammholz- und Stangen-Verkauf.

Am Donnerstag, den 20. März 1919 vorm. 10 Uhr im Schwann in Pfalzgrafenweiler aus Staatswald Abtlg. 29. Unt. Brändle-Reich, 44 Ob. Heidelbergesäß, 47 Ob. Brand, 139 und 144 Unt. und Ob. Dreilachsenstein und 160 Reutterfeld: 225 Rotbuchen mit Jm.: 5 II. 71 III. 94 IV. und 17 V. Klasse, sowie 20 Stück Bau- und 8 Dogstangen, Lohverzeichnis von der Forstdirektion G. f. S. Stuttgart.

Altensteig.

Feinstes getrocknetes

Misch-Obst

in getrocknete

Zweitschgen

Zitronen

empfiehlt

Chr. Burghard jr.

Altensteig.

Für die Landwirtschaft verfertigt stets Seilerwaren

im Lohn

Karl Kohler jun.
Seiler, Rosenstr.

Altensteig.

Gesangbücher

in großer Auswahl vom einfachsten bis feinsten Einband empfiehl

A. Großmann, Buchbinder.

Altensteig.

Birkene

Reisigbesen

zu haben bei

Roh z. Engel.

Friseurlehrling- Gesuch.

Sohn achtbarer Eltern kann unter günstigen Bedingungen den Friseurberuf gründlich erlernen bei

Wilh. Müller
Friseurmeister

Zuffenhausen, Digastr. 62

Dresch- Garnituren Lokomobilen

gut erhalten gar. betriebsfähig kauft gegen Kassa.

Maschinenfab. **Stieber, Amberg,**
Oberpfalz.

Auskunft umsonst bei

Schwerhörigkeit

Ohrgeräusch,
neuro. Ohrschmerzen.

Glänzende Anerkennungen.

Hermes-Verband, Stuttgart,
Wächterstraße 2.

Altensteig.

Die schon seit Jahren kann ich auch heute

Feld- u. Gartensämereien Stedzwiebel und Bohnen

in bewährten Qualitäten

liefern zu den billigsten Tagespreisen.

E. W. Luz Nachfolger
Fritz Bühler jr.

Mähmaschinen (Fahria, D.R.P.) Schwadenrechen (Universal) Gabelheuwender

Dreschmaschinen mit und ohne
Puherei

Getreide-Reinigungsmaschinen (Amazone)

Häckselmaschinen in verschiedenen
Trommelrübenschneider in verschiedenen
(Arten) Größen

Güllerpumpen, Kreisfägen usw.

empfiehlt neben eigenen Erzeugnissen in nur erstklassigen
Fabrikaten zu billigsten Preisen.

W. Dengler, Ebhausen

Fabr. landwirtschaftlicher Maschinen.

Reparaturen werden bei billigster Berechnung
schnellstens ausgeführt, woran beim Einkauf von Maschinen
jeder Landwirt denken muß.

Rotklee-Samen Gras-Samen

empfiehlt in guter Qualität

J. Großhans
Bernegg.

Gesang-Bücher

in großer schöner Auswahl

empfiehlt die

W. Rieker'sche Buchhandl., Altensteig.

Altensteig.

Eine ältere



Milch- Ruh

setzt dem Verkauf aus

A. Mast, Schuhmacher.

Harmonium

liefern preiswert franko; auch
mit Spielapparat, mit dem
jeder sofort ohne Noten 4-
stimmig spielen kann

E. Roggenbauch, Obertürkheim.

Se ebene:

Deschelbronn: **J. Kay, Homöopath,**
52 Jahre.

